



adh | Max-Planck-Str. 2 | 64807 Dieburg

Bildungsranking 2013

Seit 2001 wird auf Anregung des Ausschusses für Breitensport, Bildung und Wissenschaftsarbeit das adh-Bildungsranking durchgeführt. Dieser Vergleich soll durch Wettbewerb unter den Hochschulen zu mehr Qualität führen. Nachfolgend werden hier die Ergebnisse des Rankings 2013 präsentiert.

Das Ranking bezieht alle adh-Mitgliedshochschulen ein und beinhaltet eine differenzierte Ausweisung nach den einzelnen Hochschultypen. Es basiert dabei jeweils auf den Daten eines Kalenderjahres. Den quantitativen sowie qualitativen Bewertungskategorien liegt ein abgestuftes Punktesystem zugrunde, das einerseits der Heterogenität der Hochschulen und andererseits der Vielfalt des adh-Bildungsprogramms sowie regionalen Veranstaltungen der Mitgliedschaft Rechnung trägt. Es sei an dieser Stelle jedoch angemerkt, dass im Zuge der Umstrukturierungen im Bildungsbereich einige Neuerungen eingetreten sind, die auch innerhalb der Rankingkategorien ihre Berücksichtigung finden sollen. Mit Unterstützung des ABBW soll daher 2014 ein überarbeitetes Bewertungssystem zur Anwendung kommen.

Die übergeordneten Kategorien Häufigkeit der Ausrichtung von Bildungsveranstaltungen, Durchführungsqualität und Beschickung der Bildungsveranstaltungen mit Teilnehmenden werden jedoch auch zukünftig beibehalten. Um die Fairness im Hinblick auf die erheblichen Unterschiede bei der Hochschulgröße zu gewährleisten, wird des Weiteren die Summe der Punktzahlen in den einzelnen Kategorien in Relation zur Größe der Hochschule (Studierendenzahl) gesetzt. Die Platzierungen werden anschließend in separaten Rankings für Hochschulen mit mehr und weniger als 15.000 Studierenden ausgewiesen. Das daraus resultierende Rankingergebnis sieht für 2013 wie folgt aus:

> 15.000 Studierende

Bei den großen Hochschulen (über 15.000 Studierende) setzte sich in diesem Jahr mit der Uni Göttingen eine alte Bekannte durch. Damit verbessert sie sich gegenüber 2012 um zwei Plätze. Sowohl was die Ausrichtung von adh-Seminaren als auch die Entsendung zu Bildungsveranstaltungen angeht, zeigte sich die Uni Göttingen vorbildlich und sichert sich damit den obersten Platz auf dem Siegerpodest. Den zweiten Platz belegt die Uni Gießen, die insbesondere durch die Ausrichtung der Netzwerktreffen Gesundheitsförderung und Pausenexpress ihren 13. Platz aus 2012 deutlich verbesserte. Mit äußerst knappem Punktabstand folgt die Uni Münster auf Platz drei und macht durch die Ausrichtung der Perspektivtagung einen riesigen Sprung nach vorne. Auf Platz vier findet sich mit der Uni Potsdam die Vorjahressiegerin wieder. Platz fünf belegt die noch im letzten Jahr zweitplatzierte Uni Hannover. Ein großer Sprung von Platz 25 auf Rang sechs gelingt der Ruhr-Universität Bochum insbesondere durch die Ausrichtung der adh-Vollversammlung. Nochmals um drei Plätze konnte sich Uni Jena auf Rang sieben vorschieben, während die Uni Halle-Wittenberg drei Plätze verlor und sich nun auf dem achten Platz wiederfindet. Die HU Berlin klettert von Rang elf auf den neunten Rang des Bildungsrankings 2013. Die Top Ten der großen Hochschulen komplettiert die RWTH Aachen. Die genannten zehn Hochschulen gehören sowohl bei der Beschickung als auch bei der Durchführung von Bildungsveranstaltungen zu den bundesweit aktivsten Hochschulen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

im Deutschen Olympischen Sportbund e.V.

<15.000 Studierende

Bei den Hochschulen mit weniger als 15.000 Studierenden setzt sich in diesem Jahr mit großem Vorsprung die FH Brandenburg an die Spitze. Durch die sehr engagierte Ausrichtung der Arbeitstagung der kleinen Hochschulen sicherte sie sich den Sieg im Ranking der kleinen Hochschulen. 2012 belegte die FH Brandenburg noch den 17. Rang. Auf Platz zwei folgt mit etwas Abstand die TU Clausthal, die letztes Jahr auf Rang sechs geführt wurde. Durch die Ausrichtung zahlreicher regionaler Seminare konnte sie sich nun um vier Plätze verbessern und klettert damit zurück auf das Podest. Auch die Uni Lüneburg zeigt 2013 neben der Teilnahme an Bildungsveranstaltungen, verstärkte Aktivitäten bei der Ausrichtung von regionalen Seminaren und erzielt damit den dritten Platz. Von Platz zehn auf Rang vier verbessert sich die Hochschule Darmstadt und verpasste nur knapp das Podium. Die TU Kaiserslautern fällt von Rang drei auf Rang fünf zurück, während sich die HfPV Wiesbaden um drei Plätze auf Rang sechs verbesserte. Den siebten Rang belegt die HS für Gesundheit Bochum, die in diesem Jahr neu in die Wertung eingestiegen ist. Das Zehner-Feld wird durch die Uni Rostock, die Vorjahressiegerin HfM Dresden und die Hochschule Fulda vervollständigt.

Hochschulen mit mehr als 15.000 Studierenden

Hochschule	Punktzahl	Platz
Uni Göttingen	32,73	1.
Uni Gießen	29,23	2.
Uni Münster	29,22	3.
Uni Potsdam	26,62	4.
Uni Hannover	17,73	5.
Ruhr-Universität Bochum	17,40	6.
Friedrich-Schiller-Universität Jena	16,45	7.
Uni Halle	16,28	8.
Humboldt Universität zu Berlin	12,86	9.
RWTH Aachen	12,55	10.
Universität zu Köln	9,93	11.
Freie Universität Berlin	8,84	12.
TU Braunschweig	8,41	13.
Uni Paderborn	7,42	14.
TU Berlin	7,25	15.
Uni Kassel	6,30	16.
Uni Bremen	5,76	17.
Uni Bielefeld	5,25	18.
KIT Karlsruhe	5,21	19.
Uni Tübingen	4,97	20.
Uni Würzburg	4,66	21.
TU Dresden	4,62	22.
Uni Freiburg	4,53	23.
Uni Wuppertal	4,41	24.
TU Darmstadt	4,29	25.
Uni des Saarlandes	4,22	26.
Uni Augsburg	3,37	27.
TU Dortmund	3,21	28.
Uni Kiel	2,58	29.
Uni Leipzig	2,21	30.
Uni Bonn	2,01	31.
Uni Heidelberg	1,99	32.
Uni Duisburg-Essen	1,93	33.
Uni Stuttgart	1,90	34.
Duale Hochschule Baden-Württemberg	1,45	35.
Uni Mainz	1,23	36.
TU München	0,93	37.
Uni Erlangen-Nürnberg	0,88	38.
Universität Hamburg	0,75	39.
Uni Frankfurt	0,35	40.

Hochschulen mit weniger als 15.000 Studierenden

Hochschule	Punktzahl	Platz
FH Brandenburg	123,07	1.
TU Clausthal	70,68	2.
Uni Lüneburg	63,83	3.
HS Darmstadt	63,07	4.
TU Kaiserslautern	58,63	5.
Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung	34,57	6.
HS für Gesundheit Bochum	30,99	7.
HS Harz HS für angewandte Wissenschaften	29,30	8.
Uni Rostock	26,34	9.
HS für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden	26,06	10.
HS Fulda	24,17	11.
Hochschule Rhein-Waal	23,16	12.
Uni Magdeburg	22,15	13.
Uni Konstanz	19,86	14.
HS Magdeburg-Stendal	16,33	15.
TiHO Hannover	12,51	16.
TU Ilmenau	11,11	17.
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	10,00	18.
Uni Ulm	9,57	19.
DSHS Köln	9,42	20.
TU Cottbus / BTU Cottbus-Senftenberg	8,76	21.
HS Ruhr West	8,67	22.
Beuth Hochschule für Technik Berlin	8,07	23.
HS Emden/Leer	7,20	24.
HS Zwickau	6,41	25.
Uni Osnabrück	5,30	26.
Uni Bayreuth	5,16	27.
Ostfalia – Hochschule für angewandte Wissenschaften	4,20	28.
HWR Berlin	3,56	29.
Uni Weimar	3,56	29.
HS Deggendorf	3,35	31.
HS Mittweida	3,33	32.
TH Mittelhessen	3,26	33.
Uni Oldenburg	2,59	34.
Uni Greifswald	2,58	35.
HS Niederrhein	2,50	36.
EUV Frankfurt/Oder	2,23	37.
Uni Trier	2,07	38.
HS Anhalt	1,97	39.
FH Hannover	1,79	40.
Uni Hohenheim	1,64	41.
Uni Passau	1,41	42.
Uni Mannheim	1,33	43.
Uni Bamberg	1,20	44.